

# Kunstpsychologie

Kreativität - Bildkommunikation -  
Schönheit

Von  
Martin Schuster



Schneider Verlag Hohengehren GmbH

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>XI</b>
<b>1 Die Kunstpsychologie</b> . . . . .	<b>1</b>
1.1 Kunstpsychologie heute. . . . .	1
1.2 Die psychologische Fragestellung bei der Untersuchung von Kunst . . . . .	2
1.3 Kunstpsychologie und historische Determination des Verhaltens. . . . .	2
1.4 Beispiele psychologischer Fragen angesichts der Kunst . . . . .	5
1.5 Das Universum der Kunstwerke. . . . .	6
1.6 Die Beiträge von Kunstgeschichte und Psychologie zur Erklärung der Entstehung und Wirkung der Kunst . . . . .	10
1.7 Die historische Nahtstelle von philosophischer Ästhetik und Kunstpsychologie. . . . .	14
<b>2 Die Bedeutung des Ästhetischen</b> . . . . .	<b>21</b>
2.1 Das ästhetische Motiv. . . . .	21
2.2 Gesichtsschönheit als Tauschwert . . . . .	24
2.3 Ästhetisches Erleben und das Selbstverständnis des Menschen . . . . .	27
<b>3 Die ästhetische Reaktion</b> . . . . .	<b>28</b>
3.1 Die ästhetische Reaktion als Ergebnis der Wechselwirkung vielfältiger Einflußgrößen. . . . .	28
3.2 Gesichtswahrnehmung und ästhetisches Erleben. . . . .	29
3.2.1 Mimik und Physiognomie. . . . .	31
3.2.2 Gesichtsschönheit und durch die Gesichtsarchitektur signalisierte Sozialstimmung . . . . .	32
3.2.3 Das typische Gesicht. . . . .	34
3.2.4 Gesichtsschönheit und "Kindchenschema" oder Jugendlichkeit . . . . .	35
3.2.5 Gesichtsschönheit und Symmetrie. . . . .	36
3.2.6 Gesichtsschönheit, Gesundheit und Signale der Reproduktionsfähigkeit . . . . .	37
3.2.7 Kosmetische Chirurgie. . . . .	37
3.2.8 Gesichts- und Körperschönheit in der Geschichte. . . . .	38
3.2.9 Schlußfolgerungen. . . . .	41

3.3	Der Wechsel als systematisches Merkmal ästhetischen Verhaltens . . . . .	42
3.3.1	Der Wechsel von Farbbevorzungen . . . . .	43
3.3.2	Der Wechsel von Moden.....	46
3.3.3	Der Wechsel von Stilen . . . . .	52
3.3.4	Veränderungen ästhetischer Bevorzungen im Entwicklungsverlauf . . . . .	55
4	<b>Bedeutungskommunikation durch Bilder</b> . . . . .	61
4.1	Die Merkmale bildhafter Bedeutungskommunikation. . . . .	61
4.2	Formen der visuellen Bedeutungsvermittlung . . . . .	63
4.2.1	Ähnlichkeit . . . . .	63
4.2.2	Die Metapher. . . . .	65
4.3	Die Metaphern des Wertes als begrifflichvisuelle Metaphern . . . . .	77
4.4	Synästhesien als grundlegende Metaphorik. . . . .	79
4.5	Die symbolische Bedeutungsvermittlung. . . . .	80
4.5.1	Symbolisches Erleben als Beiprodukt der normalen Informationsverarbeitung . . . . .	83
4.6	Bedeutungserleben durch Assoziationen . . . . .	86
4.6.1	Beziehungssetzungen zu Kunstwerken und Assoziationen . . . . .	87
4.6.2	Assoziationen und Stimmung . . . . .	87
4.6.3	Assoziationen und ästhetisches Empfinden. . . . .	87
4.6.4	Die Beeinflussung der Assoziationen. . . . .	88
4.6.5	Schlußfolgerungen . . . . .	90
5	<b>Theorien der Kunstwirkung</b> . . . . .	91
5.1	Die psychoanalytische Kunstinterpretation . . . . .	91
5.1.1	Biographische Werkanalysen. . . . .	91
5.1.2	Künstlerische Kreativität . . . . .	94
5.1.3	Die Kunstrezeption. . . . .	98
5.1.4	Die Reaktion auf die psychoanalytische Kunstinterpretation . . . . .	101
5.1.5	Die Rückwirkung der Psychoanalyse auf die Kunst . . . . .	102
5.1.6	Die analytische Psychologie von C G . Jung. . . . .	104
5.2	Wahrnehmungspsychologie und Kunstwirkung . . . . .	114
5.2.1	Wissen und Wahrnehmung . . . . .	115
5.2.2	Wahrnehmung im Kulturvergleich . . . . .	117
5.2.3	Die Wahrnehmung des Malers. . . . .	120
5.2.4	Wahrnehmung und ästhetisches Empfinden . . . . .	123
5.2.5	Das Verständnis von Kraftverteilung und Form durch Einfühlung . . . . .	134

5.2.6	Harmonie zwischen Bedeutung und visueller Interpretation . . .	137
5.2.7	Die Aufklärung der Kunstwirkung durch die Gestaltpsychologie . . . . .	139
5.2.8	Die Anwendung von Gesetzen der Wahrnehmung in der Kunst . . . . .	143
5.3	Information, Komplexität und Präferenzreaktion. . . . .	145
5.3.1	Informationsästhetik . . . . .	146
5.3.2	Frühe „Computerkunst“. . . . .	151
5.3.3	Berlynes Konzept der Komplexität . . . . .	153
5.3.4	Experimentelle Überprüfung des Zusammenhangs von Komplexität, Ordnung und Wohlgefallen. . . . .	156
5.4	Vergleichende Verhaltensforschung und Kunstwirkung. . . . .	159
5.4.1	Die Wirkung von Schlüsselreizen auf Erleben und Verhalten . . .	160
5.4.2	Schlüsselreize und ästhetische Empfindungen. . . . .	161
5.4.3	Stammesgeschichtliche Wurzeln des formalen ästhetischen Empfindens. . . . .	164
5.4.4	Die belebte und unlebte Natur als Thema der Kunst. . . . .	166
5.4.5	Mögliche Bereiche biologischer Verhaltensprogramme. . . . .	168
5.4.6	Schlüsselreize in bildnerischen Gestaltungen. . . . .	169
5.4.7	Biologisch relevante Reizelemente. . . . .	170
5.4.8	Biologisch relevante Reizgruppierungen. . . . .	176
5.4.9	Ritualisierung . . . . .	195
5.4.10	Konstanz und Veränderung in der Kultur. . . . .	196
5.4.11	Spannung als Komponente der Kunstwirkung . . . . .	197
5.4.12	Experimentelle Ästhetik und vergleichende Verhaltensforschung . . . . .	200
6	<b>Experimentelle Ästhetik</b> . . . . .	202
6.1	Das Experiment in der Ästhetik. . . . .	202
6.2	Die Messung der ästhetischen Bevorzugung . . . . .	203
6.2.1	Die quantitative Erfassung der ästhetischen Reaktion . . . . .	203
6.2.2	Nicht-reaktive Messungen der ästhetischen Reaktion. . . . .	204
6.2.3	Die qualitative Erfassung der ästhetischen Reaktion. . . . .	206
6.3	Deskriptive Auswertungsmethoden. . . . .	207
6.4	Einflüsse auf die Präferenzreaktion. . . . .	212
6.5	Inhaltsbereiche der experimentellen Ästhetik . . . . .	221
6.6	Persönlichkeit und ästhetisches Urteil . . . . .	223
6.7	Probleme der experimentellen Ästhetik . . . . .	235
6.8	Schlußfolgerungen . . . . .	241



8.2.2	Kunsthandel . . . . .	312
8.2.3	Öffentlicher Kunstbesitz in Museen. . . . .	314
9	<b>Zeitgenössische Kunst</b> . . . . .	316
9.1	Fotografie, Werbung und Computergraphik. . . . .	316
9.2	Neue Wege der zeitgenössischen Kunst . . . . .	319
9.3	Die Rezeption der zeitgenössischen Kunst. . . . .	326
10	<b>Psychologische Ästhetik</b> . . . . .	330
10.1	Ästhetisches Empfinden und Emotionen. . . . .	330
10.2	Objektive und subjektive Determinanten des ästhetischen Urteils. . . . .	332
10.3	Stufen der Informationsverarbeitung und ästhetisches Urteil . . . . .	334
10.3.1	Stufen der Informations- und Bedeutungsverarbeitung . . . . .	335
10.3.2	Die Interaktion des Verarbeitungsaufwandes auf verschiedenen Stufen der Reizanalyse. . . . .	347
10.3.3	Häßliche Reize. . . . .	348
10.4	Bisherige Theorien der ästhetischen Empfindung . . . . .	351
10.4.1	Ästhetische Formeln und Konsequenzen . . . . .	353
10.4.2	Fortschritte der psychologischen Ästhetik . . . . .	354
10.5	Individuelle Faktoren und Wechsel der ästhetischen Bevorzugung . . . . .	356
10.6	Das individuelle „große Kunsterlebnis“. . . . .	359
10.7	Der hohe Wert der Kunst. . . . .	359
11	<b>Schlußbetrachtungen</b> . . . . .	362
12	<b>Literatur</b> . . . . .	366
13	<b>Namensregister</b> . . . . .	409
14	<b>Sachregister</b> . . . . .	421